

50 Jahre HypoVereinsbank Ingolstadt, Goethestraße 59

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der
 **HypoVereinsbank**
Member of  **UniCredit**

Überblick

Die HypoVereinsbank ist Teil der UniCredit, einer der größten Bankengruppen Europas. Mit insgesamt über 14.000 Mitarbeitern sowie mehr als 600 Geschäftsstellen gehört sie zu den größten Finanzinstituten in Deutschland. Durch eine lokale Vertriebsorganisation setzt die HypoVereinsbank auf Kundennähe.

Der Ingolstädter Filialstandort Goethestraße 59 spiegelt aufs Schönste die lange Geschichte der Bank wider. Diese begann 1963 mit der Eröffnung einer Filiale der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank AG (Hypo-Bank).

Die Hypo-Bank wurde 1835 auf Initiative König Ludwigs I. von Bayern ins Leben gerufen. Er wollte damit die Agrarwirtschaft durch Kredite unterstützen. 1998 fusionierte die Hypo-Bank mit der 1869 gegründeten Bayerischen Vereinsbank AG zur Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG.

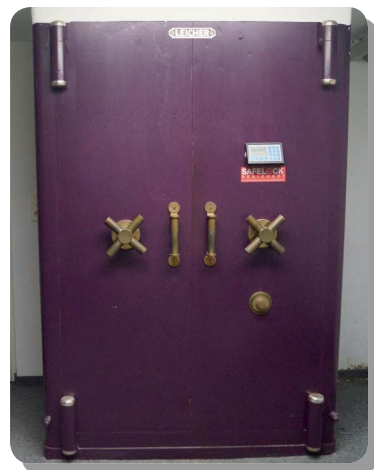
Seit 2005 ist die HypoVereinsbank Mitglied der UniCredit und profitiert von deren Größe und Stärke: Mit ihrem Netzwerk in 22 europäischen und rund 50 Ländern weltweit ist die UniCredit breit aufgestellt und eine solide kundenorientierte Geschäftsbank. Erkunden Sie mit diesem Flyer die Entwicklung der Ingolstädter Filiale in der Goethestraße 59 von ihren Anfängen bis zur Gegenwart.

Der Tresor der Hypo-Bank-Filiale in der Goethestraße 59, 1963, Quelle: Historisches Archiv der UniCredit Bank AG

Die Hypo-Bank in der Goethestraße 59 in Ingolstadt

Die Hypo-Bank war mit ihrer Filiale am Stein schon seit 1922 in Ingolstadt vertreten. Anfang der 1960er-Jahre siedelten sich die Automobil- und Erdölindustrie sowie zahlreiche mittelständische Zulieferbetriebe in der Stadt an. Diese hatten einen enormen Finanzierungsbedarf, dem die Hypo-Bank mit einer einzigen Filiale bald nicht mehr nachkommen konnte.

Um auch weiterhin alle Kundenwünsche erfüllen zu können, eröffnete die Bank am 29. Juli 1963 eine zweite Filiale in der Goethestraße 59. Auf 100 m² standen den Kunden fünf Schalter, ein Besprechungszimmer und ein Nachttresor zur Verfügung. Eine Alarmanlage sorgte für größtmögliche Sicherheit. Erich Mayer, der erste Leiter, und sein Team berieten die Kunden in Fragen des Einlage- und Kreditgeschäfts sowie des Pfandbrief- und Hypothekengeschäfts.



Die Filiale entwickelte sich von Beginn an sehr gut. Dies lag nicht nur an der guten Betreuung der Unternehmenskunden, sondern auch am Ansturm von Privatkunden, die nach der Einführung der bargeldlosen Lohn-, Gehalts-, Miet- und Rentenzahlung ein Girokonto eröffnen wollten.

In den 1980er-Jahren begann der Computer seinen Siegeszug als Arbeitsgerät in den Banklokalen. Konnten die Kunden bei der Eröffnung der Filiale noch die Schreibmaschine rattern hören, klackerte nun die Computertastatur. Die Einführung modernster Kommunikationstechniken sorgte für einen schnelleren Datenfluss und sicherte eine noch zügigere Abwicklung aller Transaktionen.



Außenansicht der HypoVereinsbank-Filiale in der Ingolstädter Goethestraße 59 aus dem Jahr 2009, Quelle: Historisches Archiv der UniCredit Bank AG

In den 1990er-Jahren wuchs bei den Ingolstädter Kunden der Wunsch nach Wohneigentum. Mit der umfangreichen Produktpalette zur Baufinanzierung, Altbausanierung und zum Bausparen half die Bank ihren Kunden dabei, ihre „eigenen vier Wände“ zu erwerben. Auch die Nachfrage nach Wertpapiieranlagen nahm stetig zu. Der Erfolg der Niederlassung Ingolstadt ließ sich auch in Zahlen messen: 1996 stieg der Kreditbestand im Baufinanzierungsgeschäft in nur einem Jahr um 11 %, das Anlagevolumen im Wertpapiergeschäft sogar um 33 %.

Die HypoVereinsbank in der Goethestraße 59 in Ingolstadt

Aufgrund der Fusion der Hypo-Bank mit der Bayerischen Vereinsbank AG zur Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG erhielt die Filiale in der Goethestraße 59 wie alle Zweigstellen 1998 das Logo der HypoVereinsbank.

Seit dem Zusammenschluss der HypoVereinsbank mit der UniCredit im Jahr 2005 profitieren die Kunden von einem noch größeren und attraktiveren Netzwerk. An der weißen, nach rechts gekippten Eins auf rotem Kreis können Kunden europaweit erkennen, welche Geschäftsstellen zu ihrer Hausbank gehören, und dort kostenfrei am Automaten Geld abheben. Seit 2009 erstrahlt auch die Filiale in der Goethestraße 59 im neuen Design der europäischen Bankengruppe. Dadurch wird die Nähe und Zugehörigkeit zu einer der führenden europäischen Banken betont.

Trotz der europäischen Dimension ist der Bank der regionale Bezug sehr wichtig. Die enge Beziehung zwischen Bevölkerung und Bank spiegelt sich in Ingolstadt durch die lokale Präsenz der Filiale wider. Die Identifikation mit der Stadt bringen die Filialmitarbeiter in der Goethestraße beispielsweise mit einer ec-Motivkarte zum Ausdruck, auf der eine Ansicht des Neuen Schlosses abgebildet ist. Alle Kunden können so immer ein Stück ihrer schönen Heimat bei sich tragen und gleichzeitig alle Funktionen einer modernen Bankkarte nutzen.

Seit Mai 2012 ist Sebastian Binder mit drei Mitarbeitern für die Privatkunden in der Filiale in der Goethestraße 59 verantwortlich. Gemeinsam beraten sie die Kunden in allen Fragen rund ums Geld, ob Finanzierung, Vermögensaufbau, Versicherung oder Altersvorsorge. Die Unternehmer werden direkt vor Ort von der Niederlassung Oberbayern Nord betreut.

Neben der umfangreichen Angebotspalette der Bank können die Kunden auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten die Selbstbedienungszone nutzen. Dort stehen zwei Geldautomaten, ein Überweisungsterminal sowie ein Kontoauszugsdrucker bereit. Darüber hinaus bietet die HypoVereinsbank viele weitere Angebote, vom Internet- und Telefonbanking bis zu App-Funktionen übers Smartphone und zur Videoberatung.

Die HypoVereinsbank kann in der Goethestraße 59 auf eine 50 Jahre währende Tradition vor Ort bauen – Jahre, die auch das Vertrauen widerspiegeln, das die Kunden der Filiale seit langer Zeit entgegenbringen. Dieser langjährigen Partnerschaft ist es auch zu verdanken, dass die Bank seit 1963 gemeinsam mit ihren Kunden immer wieder aufs Neue Höhen und Tiefen gemeistert hat.

Impressum

UniCredit Bank AG

Corporate History / COM7CH

Arabellastraße 12

81925 München

www.hvb.de/geschichte